

Informatiker braucht das Land

Die Roadshow «Fit in IT» macht Halt an der Kantonsschule Frauenfeld. Mit einer Ausstellung, Workshops und Vorträgen will die Hasler Stiftung den Schülerinnen und Schülern die Informatik schmackhaft machen.

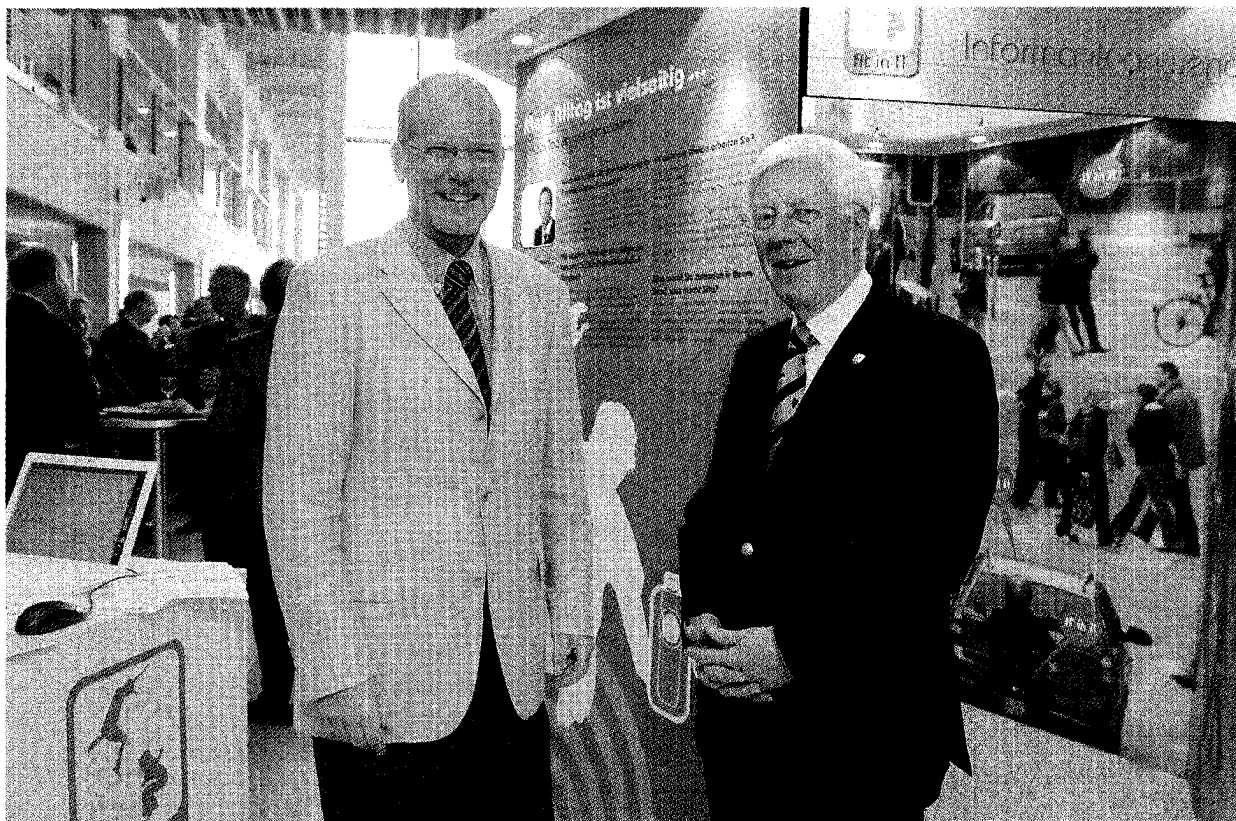
FRAUENFELD – Die Hasler Stiftung investiert in den nächsten zehn Jahren über 20 Millionen Franken in das Förderprogramm FIT. Die Stiftung will mit Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit bewirken, dass die Informatik wieder Bestandteil des Ausbildungsprogramms an den Kantonsschulen wird, sagte Max Gsell, Präsident des Stiftungsrates, gestern an der Eröffnungsveranstaltung der Roadshow. Die Schweizer Wirtschaft sei auf gut ausgebildete Informatikerinnen und Informatiker angewiesen. Die Studierendenzahlen würden aber stagnieren, seien sogar rückläufig. Grund dafür sei, dass in den Mittelschulen zu wenig für die Informatik getan werde. «Informatik ist nicht die Anwendung einer Software», stellte Gsell klar.

Problem erkannt

«Wir haben das Problem erkannt», erklärte dazu Regierungsrat Jakob Stark. Bei einer Ehemaligenbefragung der Kantonsschulen habe man diesbezüglich eine vernichtende Beurteilung erhalten. Die Informatik wurde in andere Fächer integriert, Zielvorgaben fehlten. 2009/10 soll ein neues Konzept umgesetzt werden, bei dem alle Schüler grundlegende Kompetenzen erlernen müssten. «Wir wollen die Defizite in der Informatik beheben.» Die Hasler Stiftung sei bereit, die Gymnasien bei der Einführung des Ergänzungsfachs Informatik bei der Erstellung von Konzepten, aber auch finanziell, zu unterstützen, so Max Gsell.

Ueli Maurer, Professor für Informatik an der ETH Zürich, richtete seinen Appell an den Rektor und die Lehrkräfte: «Schickt uns bitte die besten Schüler in Physik und Mathematik.» Die Informationstechnologie sei der Treiber einer gesellschaftlichen Revolution und eine absolut faszinierende Grundlagenwissenschaft. Mit Workshops und Vorträgen werden nun bis morgen Freitag Professoren der ETH den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, was Informatik ist und wie man Informatiker wird. **BARBARA HETTICH**





Rektor Hanspeter Hiltz (l.) mit Max Gsell, Präsident des Stiftungsrates der Hasler Stiftung. Bild: Nana do Carmo

Die Hasler Stiftung fördert

Die Roadshow «Fit in IT» ist eine Massnahme des Förderprogramms FIT der Hasler Stiftung im Jahr der Informatik 2008. FIT hat zum Ziel, die Gymnasien und Kantonsschulen im Rahmen ihres Bildungsauftrages bei der Etablierung eines attraktiven Informatikunterrichts zu unterstützen. Die Hasler Stiftung will mit ausgesuchten Projekten auf dem Gebiet der Telekommunikation, der verteilten Informationssysteme und damit

verwandter Themen aktiv zur Sicherung eines fundiert ausgebildeten Nachwuchses an IKT-Fachleuten ihren Beitrag leisten. Die Schweiz soll auch in Zukunft über hochstehendes Know-how verfügen. Das heutige Vermögen der Hasler Stiftung geht zurück auf die ehemalige Hasler AG, des von 1852 bis 1986 erfolgreichen Pionier-Unternehmens der Schweizerischen Telekommunikations-Industrie. (het)